

Ich bin Bruder Franziskus...

...mein liebster Platz ist an der Krippe.

Seit ich im Wald von Greccio das Weihnachtsgeheimnis darstellen durfte, haben unzählige Menschen zu allen Zeiten, mit verschiedensten Materialien Krippen gebastelt und gebaut. Es ist mir eine besondere Freude, dass die Krippenfantasie der Menschen seither blüht. Darum knie ich hier, um dem Jesuskind meine Lieder zu singen, die Lieder von der Schöpfung, von der Lebensfreude, die aus dem Evangelium kommt.

Ich kann überhaupt nicht verstehen, dass es noch jemanden auf dieser Erde gibt, der sich davon nicht anrühren und betreffen lässt. Ich meine vielmehr, die Menschen dürften eigentlich aus dem Staunen und der Freude gar nicht mehr herauskommen.

In Armut ist Gott gekommen, als armer Mensch über unsere Erde gegangen, damit wir sie nicht länger verachten, die Armen dieser Erde und unsere eigene Armut. Mir hat Jesus die Anmut und Schönheit der Armut gezeigt, so dass ich wirklich sagen kann, ich liebe sie.

Wer sich vom **Kind in der Krippe** mit Armut beschenken lassen kann, findet den wahren Schatz seines Lebens.

Wer sich zum **Kind in der Krippe** neigt, wird darin der tiefsten Zuneigung Gottes gewahr und gewiss.

Wer sich dem **Kind in der Krippe** weihet und schenkt, wird das ewige Licht der immerwährenden Weihnacht in sich tragen.

Meine Schwestern und Brüder, kommt zur Krippe, findet das Kind in der Armut und in euch, lasst Christus in euren Herzen wohnen und wachsen. Er allein wird euch den Frieden bringen, den die Welt nicht geben kann. Ihr seid berufen und gesandt, das Evangelium vom menschenfreundlichen Gott allen Geschöpfen durch euer Leben zu verkünden, durch die Freude eures Herzens, durch die Mühsal eurer Schmerzen, durch die aufrichtige Liebe zueinander. Liebt und lebt das Evangelium und den, der es uns immer wieder neu schenkt und darin sich selbst.

So wird euer Leben zum Sonnengesang in allen Finsternissen, zum Lied der Freude in aller Trübsal, zur Melodie der Dankbarkeit, zum Segen für die Menschen und zur Ehre Gottes!

[Aus: Ich komme, bring und schenke dir. Paul Weismantel]